

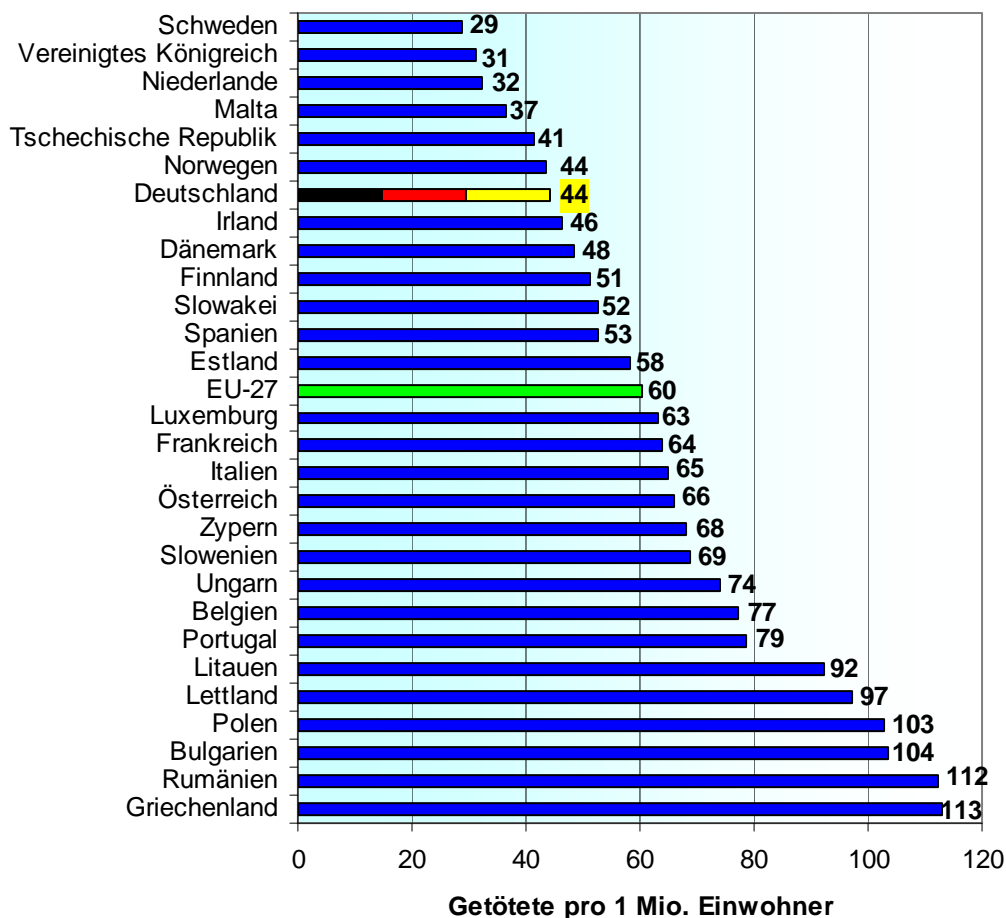
2.6 Unfallgeschehen: Internationaler Vergleich

Die Getötetenraten der Länder der EU zeigen mit der Spannweite ihrer unterschiedlichen Werte die unterschiedlichen Sicherheitsstandards der einzelnen Mitgliedstaaten. Die Rate in Griechenland ist mehr als dreimal so hoch wie in Schweden, dem aus dieser Sicht sichersten Land der Gemeinschaft.

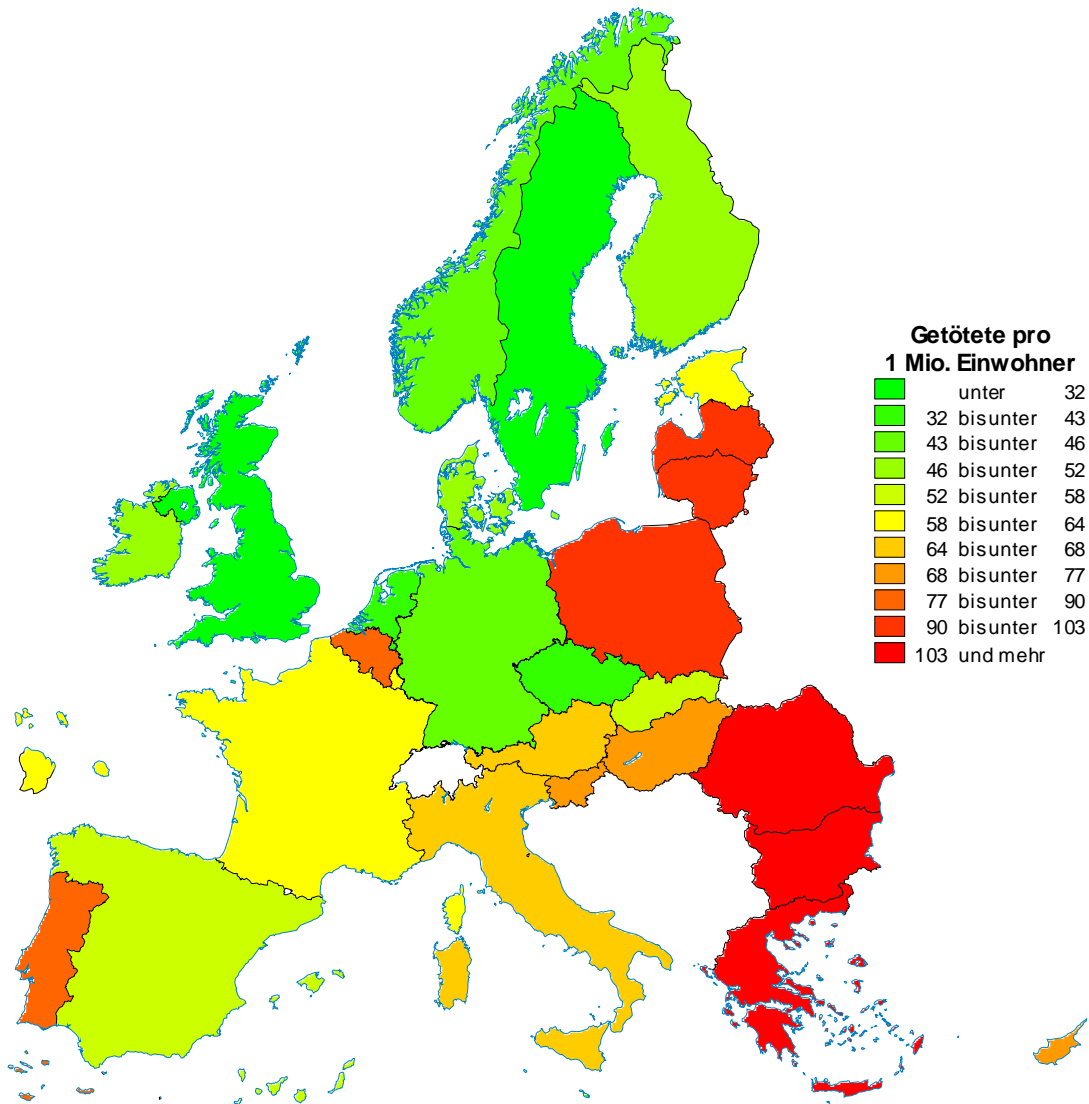
Insgesamt verunglückten im Jahr 2009 in der EU über 30.000 Personen tödlich. Bei 505 Millionen Einwohnern ergibt sich daraus eine durchschnittliche Getötetenrate von 60 Opfern pro einer Million Einwohner. Deutschland nahm mit 44 Getöteten pro einer Million Einwohner den sechsten Platz im besseren Drittel aller Mitgliedsstaaten ein und ist auf dem Sicherheitsniveau des Nicht-EU-Landes Norwegen.

Vergleicht man die Zahl der tödlich Verunglückten mit der Bevölkerung, dann nehmen Schweden, Großbritannien, Malta und die Niederlande mit einem Wert unter 40 Getöteten pro einer Million Einwohner die besten Plätze der Länder der EU ein, gefolgt von Tschechien Deutschland, Irland und Dänemark. Griechenland hat mit Bulgarien, Rumänien Polen und den baltischen Staaten die schlechtesten Werte.

Getötetenraten in den Ländern der EU 2009



Quelle: IRTAD, Statistisches Bundesamt



Quelle: IRTAD, EU